

So stocken Sie die Rente auf

So sorgen Sie fürs Alter vor

Riester, Rürup oder Betriebsrente?

VON JENS LEHMANN

Shopping



Buchtipp: Altersvorsorge von Mario Heise €19,80

Wer sich allein auf die gesetzliche Rente verlässt, ist in Zukunft buchstäblich arm dran. Denn der Rentenanteil, auf den künftig Steuern fällig werden, steigt schrittweise an, und auch die gesetzliche Rente selbst fällt immer dürtiger aus.

Ein heute 40-Jähriger, der im Jahr 2030 mit 45 Beitragsjahren in Rente geht (Standardrentner), wird nur noch etwa 58 Prozent seines letzten Nettogehalts als gesetzliche Rente ausgezahlt bekommen - heute bekommt ein Standardrentner noch 70 Prozent.

„Um diese Lücke auszugleichen, müssen Arbeitnehmer privat vorsorgen. Nur so können sie im späteren Ruhestand in etwa den Lebensstandard heutiger Rentner halten“, sagt Bernd Katzenstein vom Deutschen Institut für Altersvorsorge (DIA) in Köln.

BILD am SONNTAG erklärt, welche Altersvorsorgemöglichkeiten es gibt.

3mal gratis frei Haus! Bild am Sonntag

Versicherungs-Check



powered by aspect online

Großer Vergleich: Kfz-, Haftpflicht-, Krankenversicherung...

Infos zur Riester-Rente

Vorsorge

Riester-Sparer leben zwar auch nicht länger als Vorsorgemuffel, dafür aber besser. Denn ein Riester-Vertrag hilft, die Lücke bei der gesetzlichen Rente zu schließen oder wenigstens zu verkleinern. Allerdings können nur rentenversicherungspflichtige Personen (also Arbeiter und Angestellte), Beamte sowie Berufs- und Zeitsoldaten einen Riester-Vertrag abschließen.

1 von 5 **Zurück** **Vor**

Mehr zum Thema

Rürup-Rente

Betriebliche Altersvorsorge

FOTO:
BamS, Superbild

© 2007 Bild.T